



## Presseinformation

HADAG-Pressestelle

Tel.: 040-3117 07 11

Fax: 040-3117 07 10

e-mail: [info@hadag.de](mailto:info@hadag.de)

<http://www.hadag.de>

Hamburg, 14.01.2005

## Eine erfreuliche Entwicklung der Fahrgastzahlen im Hafenfähr- und Berufsverkehr 2004

### Rückblick

Der Hafenfährverkehr im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) verzeichnete in 2004 keine nennenswerten Havarien, Personenschäden oder Unfälle. Unsere Mitarbeiter/innen gewährleisteten an 365 Tagen im Jahr einen sicheren, zuverlässigen und komfortablen Schiffsverkehr. Dabei waren die Anforderungen an die Schiffsführung – gerade im Sommer an den Wochenenden – extrem hoch. Immer mehr Abo-Kunden des HVV entdecken und nutzen die Möglichkeit an Wochenenden – mit weiteren Gästen – einen Schiffsausflug zu unternehmen, ohne zusätzlich bezahlen zu müssen. Die Auslastung unserer Schiffe auch in den Nebenverkehrszeiten nimmt kontinuierlich zu.

### Hafenfähr- und Berufsverkehr

Mit rd. **5.067.000 Fahrgästen im Hafenfähr- und Berufsverkehr** (ohne Fähre Blankenese / Cranz) steigern wir das Vorjahresergebnis um 17%. Der HVV rechnet 2004 mit einer Steigerungsrate im HVV-Altgebiet – ohne Ausweitung nach Schleswig-Holstein– von rd. 1%. **Seit 1997** stiegen damit unsere **Fahrgastzahlen um 129 %**. Unsere Fahrgeldeinnahmen an unseren Automaten auf den Anlegern und Schiffen halten auch in 2004 das hohe Niveau mit insgesamt 1,050 Mio. €.

Um im Sommer die Fahrgastströme zu lenken und Überladungen zu vermeiden, wurde zusätzliches Personal an Wochenenden an den St. Pauli Landungsbrücken als Einweiser eingesetzt. Eine technische Lösung für **einfache Passagier-Zählgeräte** konnte in 2004 noch nicht realisiert werden. Die Geräte sollen dem Schiffsführer und den Passagieren zeigen, wenn ein Schiff aus Kapazitätsgründen keine weiteren Passagiere mehr aufnehmen kann. Jetzt bauen wir ein Gerät zum Test ein.

Sehr bewährt haben sich die installierten, beleuchteten **Fahrtzielanzeiger**. Diese exakte und gut erkennbare Information ist eine große Hilfe für die Passagiere und vom Schiffsführer leicht einzustellen.

Das **elbkartengestützte Radarsystem** hat die Sicherheit in der Schiffsführung deutlich erhöht. Der Schiffsführer erkennt besser den Flussverlauf, die Anleger und entgegenkommende, aufkommende und kreuzende Schiffe ebenso wie Tonnen etc.. Gesteuert wird das System über DGPS, das den Standort metergenau anzeigt. Bei den vielfältigen Nebellagen im Hafen und auf der Elbe bietet das qualitativ bessere Radarbild ein deutliches Mehr an Sicherheit. Ausgestattet mit dem neuen Radar sind jetzt 10 Schiffe (Max Brauer, Jan Molsen, Harmonie, Rafiki, Nala, Waltershof, Hafencity, St. Pauli, Altenwerder, Reeperbahn).

Für den **Anleger Dockland** gibt es eine Finanzierungszusage nach dem Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz (GVFG) von der Behörde für Bau und Verkehr. Der Auftrag an Strom- und Hafengebäude zum Bau wurde erteilt. Der Anleger soll im Herbst 2005 in Betrieb gehen.

Der **Anleger Rüscharm** hat schon jetzt werktäglich 300 Ein- und Aussteiger. Ab Sommerfahrplan 2004 wurde er in die Linie 64 integriert.

Am 17. Februar 2004 wurde das 6. Fährschiff Typ 2000 **MS Waltershof** getauft und nahm tags darauf seinen Dienst in der Linie 62 auf. Gebaut hat das Schiff die Werft SSB Spezialschiffbau, Oortkaten. Das Schiff ist mit Mini-Slide-

Rettungseinrichtungen und dem neuen Radarsystem ausgestattet. Das Schiff läuft einwandfrei und die neuen Motoren (Volvo Penta) verbrauchen deutlich weniger Gasöl.

Der **Anleger Finkenwerder** hat in 2004 durch Strom- und Hafenanbau einen neuen Mittelponton erhalten, der breiter und länger ist, um die Ein-, Aus und Umsteige-Situation für die Fahrgäste nachhaltig zu verbessern.

Im **Werksverkehr für Airbus** merken wir die gestiegenen Beschäftigungszahlen. Aus Kapazitätsgründen setzen wir fast ausschließlich die großen Schiffe Jan Molsen und Max Brauer ein.

Der Schiffs-Shuttle für das Musical „**König der Löwen**“ läuft weiterhin erfolgreich und ohne Probleme. Sowohl die Zahl der Einsätze als auch die Anzahl der Passagiere sind auf hohem Niveau konstant. Die Gäste und auch der Vertragspartner sind mit unserer Leistung zufrieden.

Die **Fähre Blankenese-Cranz-Teufelsbrück** erreicht im Jahr 2004 mit 143.787 Fahrgästen nicht das Ergebnis des Ausnahmesommers 2003 (150.324). Der Nutzeranteil mit HVV-Zeitkarten ist gleich bleibend hoch. Das Problem des hohen Angebotes im Winterfahrplan mit geringer Nachfrage in den Monaten Oktober bis März besteht nach wie vor.

Die durchschnittliche Zahl der HADAG-Mitarbeiter beträgt 85. Hervorzuheben ist unsere hohe Zahl an Auszubildenden. 2004 hatten wir durchschnittlich 10 Auszubildende. Unsere Ausbildungsquote liegt bei 13 %. Wir gehen davon aus, dass wir – nach Abschluss der Ausbildung – die Mitarbeiter übernehmen können.

## **Touristik**

Die positiven Tourismuszahlen Hamburgs machten sich auch im Touristikgeschäft positiv bemerkbar. In der **Hafenrundfahrt** haben wir das **Vorjahresergebnis mit 67.650 um 5.000 Gäste übertroffen (+ 8%)**. Die **Niederelbefahrten** erreichen mit 18.471 Passagieren nicht ganz das Vorjahresergebnis. Die **Sonderfahrten**

schließen mit 1.544 Fahrgästen (Vorjahr 1.286) ab. Im Segment **Charter** verzeichneten wir 171 Abfahrten.

Mit der erforderlichen Reserve für den Hafenfährverkehr erwirtschaften wir in der Touristik positive Deckungsbeiträge. Die **Betriebsleistung der HADAG im Hafenfährverkehr beträgt 95%**. Angesichts des bewusst knapp gehaltenen Schiffsparks sind auch zukünftig gravierende Steigerungen im Segment Touristik / Charter nicht zu erwarten.

## **Ausblick**

### **Hafenfähr- und Berufsverkehr**

Auch angesichts des erreichten hohen Niveaus in den Fahrgastzahlen sehen wir für die Zukunft eine positive Entwicklung in der Erschließung zusätzlicher Fahrgastpotentiale im Hafenfähr- und Berufsverkehr. Die Potentiale der Linien 62 und 64 werden mit den Anlegern **Dockland** und **Rüschpark** weiter ausgeschöpft.

Das 7. Fährschiff Typ 2000 wird im Februar von SSB Speziialschiffbau Oortkaten abgeliefert und in Fahrt gesetzt. Es unterstützt im Wesentlichen die Dienste auf den Linien 62 und 64.

Zwei weitere Schiffe dieses Typs werden z. Zt. EU weit ausgeschrieben und sollen in 2006 geliefert werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird die Tonndorf außer Dienst gestellt und verkauft. Eine Grundüberholung dieses über 40 Jahre alten Schiffes ist betriebswirtschaftlich und auch aus Gründen der Schiffssicherheit nicht zu vertreten. Die HADAG wird als letztes Traditionsschiff der Typ-Schiffe die Kirchdorf weiter in Betrieb halten.

2005 werden sie restlichen Schiffe auch mit dem neuen elbkartengestützten Radar ausgerüstet, so dass die ganze Flotte über diese neuen Geräte verfügt.

Außerdem wir die „Neuenfelde“ (Baujahr: 1991) nach dem Standard der „Blankenese“ umgebaut.

## Touristik

Die **Hafenrundfahrten** (täglich 10.30, 12.00, 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr) und die **Niederelbe-Fahrten** (sonnabends, samstags und feiertags) werden unverändert angeboten.

Außerdem veranstalten wir Fahrten zu den **Osterfeuern** (26.3.2005), zum **Hafengeburtstag-Feuerwerk** (7.5.2005), zu **Einlauf- und Auslaufparade am Hafengeburtstag** (5.5. und 8.5.2005), zum **Empfang der Queen Mary 2** (1.8.2005) sowie zum **Sylvesterfeuerwerk** (31.12.2005).

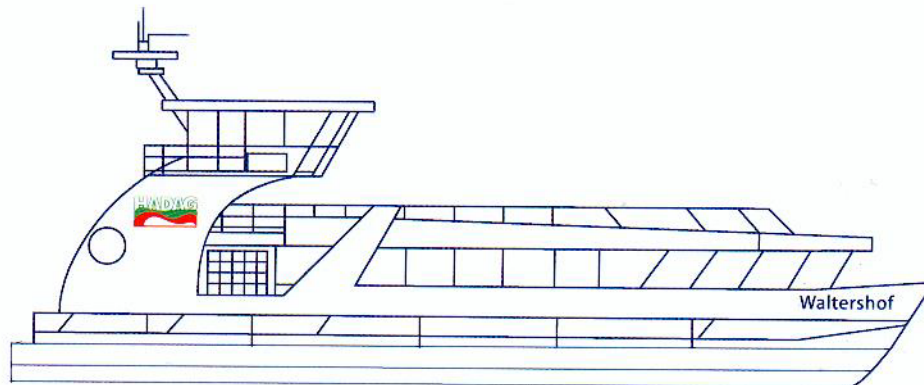
In Kooperation mit unserem Gastronomie-Pächter wird das Große Piraten-Seefahrergelage angeboten.

Soweit die Schiffskapazität es zulässt, werden unsere Schiffe auch weiterhin gechartert werden können.

Insgesamt blickt die HADAG optimistisch in die Zukunft. Die allgemeine touristische Entwicklung Hamburgs ist positiv und der Musical-Standort boomt. Die Hafencity gibt der Stadt weitere Impulse, die auch an unsere Dienste Anforderungen stellen. Die Elbmeile am nördlichen Elbufer (Fischmarkt, Dockland, Neumühlen) wird mittelfristig das Fahrgastpotential ebenso erhöhen, wie die positive Entwicklung bei Airbus und auf der Rüsshalbinsel. Langfristig wird der Sprung über die Elbe und die IGA 2013 die Fährverkehre im HVV fordern.

Das Unternehmen ist gut aufgestellt. Schon in 2005 beschäftigt die 1999 gegründete HADAG Verkehrsdienste GmbH (Haustarif) mehr Mitarbeiter als die HADAG AG (BAT), was sich in den Kostenstrukturen positiv bemerkbar macht. Die HADAG heute ist ein Verkehrsunternehmen, das unter Kostengesichtspunkten den Wettbewerb nicht fürchten muss.

## Fäherschiff Typ 2000 „MS Waltershof“



### Daten

Bauwerft:	SSB Spezialschiffbau Oortkaten GmbH Hamburg
Baunummer:	004
Baujahr:	2004
Länge über alles:	29,92 m
Breite über alles:	8,16 m
Tiefgang:	1,7 m
Fahrgäste:	250
Sitzplätze unter Deck:	124
Sitzplätze über Deck:	60
Fahrtgebiet:	Binnenwasserstraßen bis zur See
Antriebsmotoren:	Volvo Penta D12-450 2x331 KW
Propelleranlagen:	Rolls Royce contra rotierende Propeller 1,1 m Ø
Hilfsaggregate Cummins:	2 x 95 KVA
Querstrahlruder:	Jastram 50 KW
2 Rettungsflöße mit Rutschen:	DSB Minislide
Radaranlage:	ELNA Flussradar 4007
Radarpilot ELNA	